

Wasserqualität der Chiemgau Thermen

Allgemeines zur Entdeckung

Bei einer Versorgungsbohrung im Auftrag des Freistaates Bayern wurde 1963 in Bad Endorf statt Erdöl eine der stärksten **Jod-Thermalsolequellen** Europas entdeckt (Bohrung Endorf 2). Das heiße Wasser kam aus einer Tiefe von 4.848 m, war 115 Grad heiß, der Druck betrug 830 bar, der Jodidgehalt 47 mg und der Kochsalzgehalt fast 15 g je Liter. Diese Werte besitzen heute noch Gültigkeit. Das Wasser wird seither druckreduziert (Düse) medizinisch-balneologisch als staatlich anerkannte Heilquelle genutzt.

Zur Sicherung des Heilbades mit weiterem Thermalwasser, aber auch zur Gewinnung von Geowärme, wurde 1995 mit den Bohrarbeiten für einen weiteren Tiefbrunnen begonnen. Das Institut für Wasserchemie und chemische Balneologie der Technischen Universität München war für die hydrologischen und hydrochemischen Untersuchungen nach den Richtlinien für die „Heilwasseranalyse“ zuständig. Ausgehend von der chemischen Beurteilung ist das Wasser der Bohrung „Endorf 3“ gemäß den „Begriffsbestimmungen für Kurorte, Erholungsorte und Heilbrunnen“ (1991, Dt. Bäderverband) als jodid-, fluorid-, natrium- und chloridhaltiges Thermalwasser zu bezeichnen.

Auszug aus den Heilwasseranalysen

	Bohrung 2 (Gutachten 1973/94)	Bohrung 3
Endteufe	4.848 m	2.476 m
Quellentiefe	4.270 m	2.450 m
Entnahmetemperatur	37,7 °C	43°C
Jodidgehalt	47.2 mg/l	5 mg/l
Fluoridgehalt	2,3 mg/l	3,8 mg/l
Mineralstoffgehalt	22,8 g/l	8,5 g/l
Kochsalzgehalt	15 g/l	6 g/l

Derzeit wird in allen Becken der Thermenlandschaft das Jod-Thermalsolewasser der Bohrung 3 in reiner Förderqualität verwendet. Die Förderrate beträgt dabei 2 Liter pro Sekunde bei einer Temperatur von ca. 43°C und einem Jodidgehalt von 5 mg pro Liter. Es wird in einer Filteranlage für den Gebrauch aufbereitet und gelangt danach direkt in den Wasserkreislauf der Badeanlage.

Nicht verwendet wird das Jod-Thermalwasser im Trainings- und Therapiebecken im Erdgeschoss, da dieses für Rehabilitationsmaßnahmen sowie für die Aqua-Kurse, Schwangeren-Wassergymnastik und Baby-Schwimmen des PROMOVEO genutzt wird.

Heilwirkungen

- Der gesamte Bewegungsapparat erfährt eine wohltuende Entlastung.
- Nach orthopädischen Eingriffen werden die Bewegungsabläufe um ein Vielfaches erleichtert.
- Der Muskelaufbau wird auf sanfte Art gefördert.
- Durch die Wärme und Zusammensetzung werden Bluthochdruckbeschwerden positiv beeinflusst.
- Die oberen Hautschichten werden regeneriert und ein beschleunigter Heilungsprozess bei kleineren Verletzungen wird eingeleitet.
- Der gesamte Körper erlebt ein totales Entspannungsgefühl.
- Das Wasser wirkt durchblutungsfördernd und regt den Stoffwechsel an, dadurch werden Schmerz auslösende Substanzen schneller abtransportiert und ein angenehmes Körpergefühl stellt sich ein.

Die Heilanzeigen der Bad Endorfer Jod-Thermalsole

Die Behandlung mit Jodsole wird in der Medizin traditionell empfohlen bei:

Erkrankungen des Bewegungsapparates

- Postoperative funktionelle Nachbehandlung nach orthopädischen Behandlungen und Operationen
- Chronisch entzündliche Nervenerkrankungen
- Versteifende Wirbelsäulenerkrankungen
- Degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
- Weichteilrheumatismus
- Rheumatische Neuralgien
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- leichte bis mittelschwere Hochdruckleiden
- Arterielle Verschlusskrankungen ersten und zweiten Grades
- leichte und mittelschwere Arteriosklerose
- Folgezustände nach Herzinfarkten
- Herzrhythmusstörungen
- Nachbehandlung von Herzfehlern

Augenleiden

- Sklerotische Gefäßveränderungen des Auges
- Altersbedingte Maculadegeneration
- bestimmte Formen von Linsen- und Glaskörperveränderungen

Gegenanzeigen

Für Kuren mit Bad Endorfer Jodsole haben die in der Balneotherapie allgemein üblichen Gegenanzeigen Gültigkeit: Dekompensation des Herzkreislaufsystems, frische Fälle von Herzinfarkt und Halbseitenlähmung, akute entzündliche Erkrankung und bösartige Neubildung. Für Augenbehandlungen ungeeignet sind Glaukome aller Art, akute Entzündungen aller Augenabschnitte, frische Blutungen.

Informationen zu den Chiemgau Thermen

Die Chiemgau Thermen Bad Endorf befinden sich im oberbayerischen Chiemgau mit Blick auf den Simssee und die Alpenlandschaft. Das gesundheitsfördernde Jod-Thermalwasser ist mit einer Fülle von heilsamen Wirkstoffen bedacht, es wirkt nachhaltig auf Körper, Geist und Seele. Auf einer Gesamtwasserfläche von rund 1.800 Quadratmetern und Wassertemperaturen bis 34 Grad können die Gäste verschiedene Innen- und Außenbecken nutzen. Besondere Attraktionen sind der 125 Meter lange Strömungskanal und das Gradierwerk. Neben der Thermenlandschaft erwartet die Besucher eine rund 1.000 Quadratmeter große Saunawelt mit sechs verschiedenen Saunen und Dampfbädern. Der Wellness- und Beauty Vital-Bereich, das Trainings- und Gesundheitszentrum PROMOVEO und die Thermengastronomie runden das umfangreiche Angebot ab.

Unternehmenszugehörigkeit

Die Chiemgau Thermen sind ein Unternehmen der Gesundheitswelt Chiemgau. Zur Unternehmensgruppe gehören des Weiteren die Simssee Klinik Bad Endorf mit dem Ambulanten Rehaszentrum und dem Zentrum für Sport- und Rehabilitationsdiagnostik, das Ambulante Rehaszentrum Rosenheim, die Klinik St. Irmingard in Prien am Chiemsee, das Thermenhotel Ströbinger Hof, die GWC Service Gesellschaft, der Kultursaal am Park, das Restaurant Cucina S und die Gesundheitsakademie Chiemgau in Bad Endorf.

www.chiemgau-thermen.de